Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 51

Artikel: Lieber Ruedi!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-486722

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieber Ruedi!

Habe Deine beiden Briefe, die Du auch im Nebelspalter publiziert hast, und in denen Du die Trockenrasierapparate mit den vielen Scherköpfen so lächerlich machst, erhalten. Hättest mir nicht schreiben müssen, denn ich habe bereits meinen Trockenrasierapparat, und zwar den TONDOR, mit dem ich zufrieden bin und bei dem ich bleibe. Obwohl mein Trockenrasierapparat nicht einer von denen mit den vielen Scherköpfen ist, finde ich doch, Du gehest ein bißchen zu weit mit dem Heruntermachen der anderen Apparate. Wie schon früher, als ich noch mit Dir in der Schulbank saß, kann ich Dich auch jetzt nicht ganz ernst nehmen, denn es geht Dir ja doch nur darum, mir auch so einen Apparat zu verkaufen, den ich aber eben nicht will und nicht benötige, da ich wie gesagt, mit meinem TONDOR vollkommen zufrieden bin.

Du scheinst Deinen Apparat noch vor dem 1. IX. 47 gekauft zu haben, denn wenn Du ihn erst noch kaufen müßtest, so würdest Du Dir zu dem inzwischen um 33 1/3 % erhöhten Verkaufspreis gewiß auch Deine Gedanken machen, ausgerechnet in einer Zeit, wo unser Stampfli uns so dringend den Preisstopp zur nationalen Pflicht macht und uns zeigt, wohin es führt, wenn immer alles teurer wird. Oder ist Dir etwa nicht aufgefallen, daß Du Deinen Apparat im August noch für Fr. 58.50 bekommen hast und jetzt dafür Fr. 78.— verlangt wird?

Also, lieber Ruedi, schreibe mir bitte nicht mehr, es ist vergebene Mühe, denn meine Wahl ist ein für alle Mal getroffen und heißt: TONDOR. Dein Max.

Erste Aktienbrennerei Basel

EDWIN ARNET

Elgele

Ein Roman

Der Dichter wendet sich jenen Grundquellen zu, die, obwohl die Zeit sie verschüttet hat, unversiegbar sind: Innerlichkeit, Menschenwürde und Beseelung.

240 Seiten, Leinen Fr. 11.—

Bei Ihrem Buchhändler

ARTEMIS-VERLAG ZÜRICH

Um diese Zeit einen MARTINAZZI-Bitter
Alleinfabrikant: E. Luginbühl-Bögli, Aarberg

Abonnieren Sie den Nebelspalter!

Dein Bart wartet auf UNIC